Wie Romeo und Julia

Was aus einem Theater Liebe entsteht

Von Julchen-Beilschmidt

Prolog: Ein Theater

Prolog: Ein Theater

Kaum hatte die Schule wieder begonnen häuften sich der unterschiedlichsten Clubs am schwarzen Brett der Shikon- High- School. Darunter waren Zettel wie 'Bandmitglieder gesucht', 'Mathematikclub', 'Basketball- Verein geöffnet', aber auch ein kleiner Zettel mit einem Liebespaar. Auf diesem Zettel hatte sich noch niemand eingetragen, denn wer wollte schon freiwillig an einer Theater- Gruppe mitmachen wenn man die Wahl zwischen einer Band und dem Basketball- Team hatte? Besonders auch noch wenn es um das ewige Liebespaar 'Romeo und Julia' geht. Alle Schüler trugen sich in alle möglichen Clubs an, der Theaterzettel blieb weiß.

~~~~~

"Oh, nein!!!!" schrie ein junges Mädchen von 15 Jahren das am schwarzen Brett stand und verzweifelt nach einem freien Platz in einem Club suchte. Vergebens. Überall war es voll, nur der Theater- Club hatte einige Unterschriften, einige die das Mädchen nicht kannte.

"Naraku, Kikyuu, Hojo" las Kagome sich langsam durch. Oh je, Hojo machte auch bei diesem Schauspiel mit. Wer noch? "Kohaku, Sessomaru... Hm, ich kenne keinen von denen außer Hojo. Na ja, Hauptsache ich blamier mich nicht vor allen." sagte sie sich und nahm den Stift und unterschrieb.

~~~~~

"Also ich glaube ich werde in das Basketball- Team gehen." sagte ein Junge mit silbernen Haaren. Er war ein ziemlicher Raufbold, der größte Schläger der gesamten High- School. Neugierig sah er auf die Zettel.

"WAAAAAAS? Kein Platz mehr frei? Das kann doch nicht wahr sein!!!!" schrie auch er wie Kagome vor ihm. Nirgends war noch platz. Nur in der Theater- Gruppe waren noch Plätze frei. Ohne noch mal nachzudenken schrieb er seinen Wilhelm darunter. Das konnte ja heiter werden.

~~~~~

Kaum war Inuyasha weiter gezogen kam ein junges Mädchen ans schwarze Brett. Ihre

braunen Haare die sie zu einem lockeren Pferdeschwanz zusammengebunden hatte flatterten an ihr vorbei. Ihr war es egal wo sie mitmachte, Hauptsache war dass dort keine ekligen Jungen waren die ihr immer an den Hintern grabschen konnten. Schnell unterschrieb sie und ging weiter in Richtung Physikunterricht.

~~~~~

“Hm, bleibt mit wohl keine andere Wahl als in das Theater- Stück zu gehen.” sagte sich ein Junge. Sein schwarzes Haar hatte er zu einem kleinen Zopf zusammengebunden. “Hoffentlich sind da auch ein paar hübsche Mädchen.” er lächelte und unterschrieb.

~~~~~

Jetzt war auch die Liste voll. Doch hätten sie etwas weiter nach links gesehen hätten sie auch dort noch ein paar freie Plätze gefunden. Tja, man kann nicht alles haben.